



STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS

verbindet

Jahrgang 26

Donnerstag, den 21. September 2017

Nr. 19 / 38. Woche

ZELLA-MEHLIS
BLEIBT EIGENSTÄNDIG
STARKE REGION
OHNE FUSION

Inhalt

Beschluss über die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung der Stadt Zella-Mehlis für den Bereich „Talstraße-Regenberg“

Beschluss über die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung der Stadt Zella-Mehlis für den Bereich „Köpfchen“

Öffentliche Ausschreibung zum Gewerbegebiet „Hollandsmühle“

Bewerbung für den Nikolausmarkt

Öffnungszeiten an den Brückentagen

20 Jahre Dohl & Gartenbach

Zweites Weidefest

Neues Gesicht bei „Aufwind“

Stadtschützenfest

Nächster Redaktionsschluss:
25. September

Nächster Erscheinungstermin:
5. Oktober

„Ruppbergspatzen“ mit dabei bei „Sprach-Kita“-Projekt

Seit September nimmt die Kindertagesstätte „Ruppbergspatzen“ an dem Bildungsprojekt „Sprach-Kita“ teil. Die Mitarbeiterin und Sprachfachkraft Diana Hof arbeitet diesbezüglich nach dem Konzept der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung.



FischerFEST

Zella-Mehlis
Teichanlage Talstraße

am 10.00 Uhr
3. Oktober

Es erwartet Sie:

- Lammbraten, Fischbraten, Hühner
- Brotwürst und Rostbraten vom Grill
- Kaffee und Kuchen von der Molkereibäckerei Matthias Anschutz
- Musik und gute Laune mit Pop-Disco Rainer Löffel
- Angeln für Jung und Alt
- Fußballspiel mit der Angel
- Fußball für die Kinder
- Kartspiel, Schach, Spiel ohne Spiel
- Kinder-Marktschiffahrt mit einem kleinen Boot

Ein Fest des **Anglervereins** und der **Stadt Zella-Mehlis**

Impressionen vom Stadtfest



Das diesjährige Stadtfest ist zwar schon vorüber, aber zahlreiche Fotos erinnern an ein fröhliches und abwechslungsreiches Fest mit vielen Begegnungen.



Nachrichten aus dem Büro des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 24. September finden die Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag statt. „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ heißt es im Volksmund. Der Spruch will sagen: Nicht immer ist es einfach, sich zwischen verschiedenen Alternativen zu entscheiden. Da muss man sich informieren, da muss man wissen was man will und manchmal muss man mit Kompromissen leben. Nicht immer bekommt man hundertprozentig das, was man sich vorstellt. Aber deswegen gar keine Wahl treffen? Es einfach sein lassen? Es ganz und gar anderen überlassen, für einen selbst zu entscheiden?

Das käme uns im Alltag nie in den Sinn. Und bei Wahlen zu Volksvertretungen in Bund, Land und Kommune? Da überlassen es nicht Wenige den Anderen, für sie zu entscheiden.

Weil sie selbst nicht entscheiden wollen. Weil sie, wie sie dann immer sagen, ja sowieso nichts beeinflussen, nichts ändern können. Ich finde diese Ansicht falsch und sehr betrüblich. Wir alle wissen, dass unsere Demokratie nicht perfekt ist. Ihre Ergebnisse überzeugen nicht jeden in jeder Frage. Demokratie kann und will das im Übrigen auch nicht. Sie lebt von Debatte, Dialog und letztlich stets auch vom Kompromiss. Unsere demokratische Gesellschaft basiert ganz wesentlich auf der Akzeptanz mehrheitlich getroffener Entscheidungen. Nur deshalb ist sie aber auch lebendig, offen für Veränderung und lernfähig. Das wiederum setzt die Beteiligung möglichst vieler an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen voraus.

Deshalb möchte ich Sie auch ausdrücklich ermuntern und aufrufen, von Ihrem Recht, eine Wahl zu treffen und dadurch mit zu gestalten und mit zu entscheiden, Gebrauch zu machen.

In Deutschland haben wir nämlich eine Wahl. Wir haben ein herausragendes demokratisches Recht, das Millionen andere Menschen in der Welt nicht haben.



Ich freue mich, dass ich seit der Eröffnung des Briefwahllokals in unserem Rathaus schon viele Bürgerinnen und Bürger angetroffen habe, die Ihre Briefwahlunterlagen beantragt haben oder ihre Stimme schon per Briefwahl abgegeben haben. Meist sind es die Älteren, die mir dann sagen: „Für dieses Recht haben wir doch gekämpft, dafür sind wir doch auf die Straße gegangen. Jetzt sind wir froh und stolz davon Gebrauch machen zu können!“

Wir alle haben die Wahl. Wollen wir nur abwarten, am Spielfeldrand stehen und zuschauen oder wollen wir aktiv mitwirken?

Durch Ihre Stimmabgabe am Wahltag entscheiden Sie sich für eine lebendige Demokratie.

Seien Sie am 24. September also dabei!

Meine Bitte und mein Aufruf:
Gehen Sie zur Wahl. Ihre Stimme zählt!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss über die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung

der Stadt Zella-Mehlis für den Bereich „Talstraße-Regenberg“

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis hat in seiner Sitzung am 14.02.2017 folgenden Beschluss gefasst (Beschluss-Nr. 2017/0008):

Beschluss über die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung der Stadt Zella-Mehlis für den Bereich „Talstraße-Regenberg“

- Satzungsbeschluss -

- Gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB wird die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung für den Bereich „Talstraße-Regenberg“ für die Teilbereiche TB-A bis TB-G in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 16.01.2017 beschlossen.
- Der Satzungstext und die Planzeichenerklärung der rechtsverbindlichen Klarstellungssatzung vom 22.09.2006 gelten uneingeschränkt für die redaktionelle Anpassung fort.

- Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung nach § 21 Abs. 3 ThürKO anzuzeigen.
- Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

BEGRÜNDUNG:

Die Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile wurden für den Teilbereich „Talstraße-Regenberg“ mit der Klarstellungssatzung vom 22.09.2006 deklaratorisch festgelegt. In den letzten 10 Jahren nach In-Kraft-Treten der besagten Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB sind für einzelne Teilbereiche Anpassungen aufgrund von städtebaulichen Entwicklungen erforderlich geworden. Die Grünbereiche, die von einer Bebauung freigehalten werden sollen, wurden mit der redaktionellen Anpassung aus der Klarstellungssatzung herausgenommen, da über die deklaratorische Festlegung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile hinaus in einer Klarstellungssatzung keine weiteren Festsetzungen nach § 9 BauGB getroffen werden dürfen. Im Übrigen liegen die dargestellten Grünbereiche allesamt innerhalb der mit der Klarstellungssatzung vom 22.09.2006 festgelegten Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile.

Die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung besteht aus 7 Teilbereichen, gekennzeichnet mit „TB-A“ bis „TB-G“.



Die Unterlagen der redaktionellen Anpassung der Klarstellungssatzung sind der Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO am 09.03.2017 angezeigt worden. Gemäß Schreiben vom 11.08.2017 wurden gegen die o. g. Satzung keine Beanstandungen geltend gemacht.

* * *

Da gemäß § 3 Abs. 1 ThürBekVO Satzungen in ihrem vollen Wortlaut bekanntzumachen sind, der Satzungstext und die Planzeichenerklärung der rechtsverbindlichen Klarstellungssatzung vom 22.09.2006 uneingeschränkt für die redaktionelle Anpassung fortgelten, geben wir hiermit den Satzungstext der Klarstellungssatzung vom 22.09.2006 nochmals bekannt:

Klarstellungssatzung für den Bereich „Talstraße-Regenberg“

Die Stadt Zella-Mehlis erlässt aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) folgende Klarstellungssatzung:

§ 1 Geltungsbereich

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil der Stadt Zella-Mehlis für den Bereich „Talstraße-Regenberg“ werden gemäß den im beigefügten Lageplan (M 1:2.500) ersichtlichen Darstellung festgelegt. Der Innenbereich nach § 34 BauGB wird vom Außenbereich nach § 35 BauGB durch eine rote Linie bestimmt. Die Grundstücke, die sich in der beiliegenden Karte im Maßstab 1:2.500 innerhalb des gelb dargestellten Bereiches befinden, liegen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage.

Der Lageplan vom 09.05.2006 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Zulässigkeit von Vorhaben

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan nach Inkraft-Treten dieser Satzung bekannt gemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben gegebenenfalls nach § 30 Abs. 1 oder 2 BauGB; bei einem einfachen Bebauungsplan nach § 30 Abs. 3 BauGB.

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

* * *

Können Anlagen der Satzung nicht wegen ihrer Größe oder ihren Umfanges in der gleichen Weise bekannt gemacht werden, sind sie gemäß § 3 Abs. 2 ThürBekVO in der Stadtverwaltung auszuliegen. Die redaktionelle Anpassung der Satzung zur Festlegung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (Bereich Talstraße-Regenberg) gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB (Klarstellungssatzung) und die zugehörige Anlage werden ab sofort während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, FD Stadtentwicklung und Bau, Rathausstraße 4 in 98544 Zella-Mehlis, zu jedermanns Einsichtnahme bereitgehalten. Auf Verlangen wird über ihren Inhalt Auskunft erteilt.

Die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB).

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen.

Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Zella-Mehlis, den 06.09.2017

Rosel
Bürgermeister

- Siegel -

Beschluss über die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung

der Stadt Zella-Mehlis für den Bereich „Köpfchen“

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis hat in seiner Sitzung am 14.02.2017 folgenden Beschluss gefasst (Beschluss-Nr. 2017/0009):

Beschluss über die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung der Stadt Zella-Mehlis für den Bereich „Köpfchen“

- Satzungsbeschluss -

1. Gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB wird die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung für den Bereich „Köpfchen“ für den Teilbereich TB-A in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 16.01.2017 beschlossen.
2. Der Satzungstext und die Planzeichenerklärung der rechtsverbindlichen Klarstellungssatzung vom 14.12.2006 gelten uneingeschränkt für die redaktionelle Anpassung fort.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung nach § 21 Abs. 3 ThürKO anzuzeigen.
4. Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

BEGRÜNDUNG:

Die Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile wurden für den Teilbereich „Köpfchen“ mit der Klarstellungssatzung vom 14.12.2006 deklaratorisch festgelegt. Dabei wurde das Flurstück 775 dem Außenbereich zugeordnet. Es handelt sich um das letzte Grundstück vor dem Bahndamm auf der rechten Straßenseite der Hochwaldstraße, welches zurzeit unbebaut ist. Nach geltender Rechtsprechung können natürliche Hindernisse, wie in diesem Fall der Bahndamm, den Innen- vom Außenbereich abtrennen. Dies führt dazu, dass das unbebaute, hinter dem letzten Grundstück des Bebauungszusammenhangs liegende und durch den Bahndamm begrenzte Grundstück noch zum Innenbereich gezählt werden kann. Die rechtskräftige Klarstellungssatzung wurde daraufhin für den Teilbereich TB-A redaktionell angepasst.

Die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung erfolgt ausschließlich im Teilbereich „TB-A“.

Die Unterlagen der redaktionellen Anpassung der Klarstellungssatzung sind der Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO am 09.03.2017 angezeigt worden. Gemäß Schreiben vom 11.08.2017 wurden gegen die o. g. Satzung keine Beanstandungen geltend gemacht.

* * *

Da gemäß § 3 Abs. 1 ThürBekVO Satzungen in ihrem vollen Wortlaut bekanntzumachen sind, der Satzungstext und die Planzeichenerklärung der rechtsverbindlichen Klarstellungssatzung vom 14.12.2006 uneingeschränkt für die redaktionelle Anpassung fortgelten, geben wir hiermit den Satzungstext der Klarstellungssatzung vom 14.12.2006 nochmals bekannt:



Klarstellungssatzung für den Bereich „Köpfchen“

Die Stadt Zella-Mehlis erlässt aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) folgende Klarstellungssatzung:

§ 1

Geltungsbereich

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil der Stadt Zella-Mehlis für den Bereich „Köpfchen“ werden gemäß den im beigefügten Lageplan (M 1:2.500) ersichtlichen Darstellung festgelegt. Der Innenbereich nach § 34 BauGB wird vom Außenbereich nach § 35 BauGB durch eine rote Linie bestimmt. Die Grundstücke, die sich in der beiliegenden Karte im Maßstab 1:2.500 innerhalb des gelb dargestellten Bereiches befinden, liegen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage. Der Lageplan vom 19.07.2006 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Zulässigkeit von Vorhaben

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan nach Inkraft-Treten dieser Satzung bekannt gemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben gegebenenfalls nach § 30 Abs. 1 oder 2 BauGB; bei einem einfachen Bebauungsplan nach § 30 Abs. 3 BauGB.

§ 3

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

* * *

Können Anlagen der Satzung nicht wegen ihrer Größe oder ihren Umfangs in der gleichen Weise bekannt gemacht werden, sind sie gemäß § 3 Abs. 2 ThürBekVO in der Stadtverwaltung auszuliegen. Die redaktionelle Anpassung der Satzung zur Festlegung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (Bereich Köpfchen) gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB (Klarstellungssatzung) und die zugehörige Anlage werden ab sofort während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, FD Stadtentwicklung und Bau, Rathausstraße 4 in 98544 Zella-Mehlis, zu jedermanns Einsichtnahme bereitgehalten. Auf Verlangen wird über ihren Inhalt Auskunft erteilt.

Die redaktionelle Anpassung der Klarstellungssatzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB).

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Zella-Mehlis, den 06.09.2017

Rossel

Bürgermeister

- Siegel -

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 31 Abs. 1 ThürGemHV

Die Stadt Zella-Mehlis verkauft nach Öffentlicher Ausschreibung Gewerbeflächen im neu zu erschließenden Gewerbegebiet „Holandsmühle“ an der H.Ehrhardt-Straße in Zella-Mehlis. Die öffentliche Ausschreibung beginnt am 02.10.2017

Verkehrsgeographische Lage:

- 150 m vom Autobahnanschluss A 71 / A 73
- B 62 zwischen Meiningen und Zella-Mehlis
- L 3247 Schleusingen-Gotha
- Nähe Eisenbahnlinie Schweinfurt-Suhl-Erfurt

Verkehrsanbindung:

- Autobahnauffahrt A 71 / A 73, ca. 150m
- Bahnhof 2 km
- Nördliche Peripherie, Ortsausgang Richtung Oberhof, ca. 150 m

Grundstücks- und Flächenangaben:

- Gewerbeflächen mit insgesamt ca. 4 ha
- Vorgeschlagene Teilflächen der Baufelder: (3.150 m²; 3.500 m²; 2.400 m²; 6.250 m²; 5.300 m²; 3.550 m², 1.100 m²)
- Alle vorgeschlagenen Teilflächen können auf Wunsch vergrößert oder verkleinert werden, die Vermessung erfolgt bei Kaufantrag

Planungs- und Baurecht:

- Darstellung im genehmigten Flächennutzungsplan der Stadt als gewerbliche Baufläche – Gem. § 8 BauNVO sind zulässig:
- Gewerbe von nicht erheblich belästigendem Gewerbe
- Obergrenze des Maßes der baulichen Nutzung wird gem. § 17 BauNVO mit GRZ: 0,8, GFZ: 2,4 und BMZ: 10 vorgegeben.
- Lage innerhalb der Ortslage/Innenbereich,
- Baurecht gem. § 34 BauGB

Preis: (auf der Grundlage eines Gutachtens einer öffentlich bestellten Sachverständigen)

- Erschlossenes gewerbliches Bauland zu 16,50 €/m²

Angebotsbedingungen:

- Preisgebot
 - Investitionskonzept mit Zeitplanung
- Interessenten werden gebeten, **schriftliche Angebote bis zum 30.11.2017** bei der

Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Fachdienst Wirtschaftsförderung/Liegenschaften

Rathausstr. 4

98544 Zella-Mehlis

einzureichen.

Für Inhalt und Richtigkeit der Ausschreibungs- und Verkaufunterlagen ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Es handelt sich um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten, die nicht den Bestimmungen der VOL/VOB unterliegen. Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Eine Verpflichtung, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, besteht nicht.



Nichtamtliche Mitteilungen

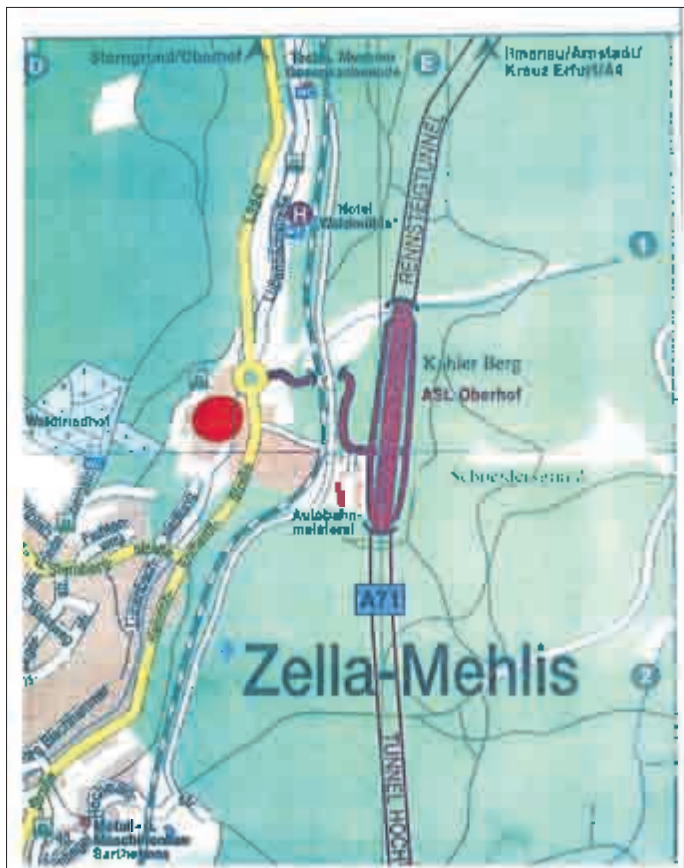
„Verkehrsknotenpunkt des Jahres 2017“



André Schwämmlein, Bürgermeister Richard Rossel, Mark Hauptmann, Christian Wahl (v.l.n.r.)

Am 31. August überreichten André Schwämmlein (Geschäftsführer FlixBus) sowie Christian Wahl (Öffentlichkeitsarbeit, Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer) die Siegerurkunde „Mobilitätsknoten des Jahres 2017“ an Bürgermeister Richard Rossel. Der Zella-Mehliser Bahnhof belegte den ersten Platz bei dem Wettbewerb „Verkehrsknotenpunkt des Jahres 2017“ in der Kategorie „Städte bis 50.000 Einwohner“.

Christian Wahl betonte, dass die Würdigung vor Ort wichtig war. „Bus ist heutzutage untrennbar verbunden mit verschiedenen Verkehrsträgern, wie Bahn, Car-Sharing, Bahn, aber auch einem guten Anschluss zu Fuß. Wenn alle Faktoren gemeinsam gut zusammenspielen, kann man Mobilität, wie sie heute benötigt wird, garantieren. Dies ist in Zella-Mehlis gelungen! Wir hoffen, dass sich viele andere Städte Zella-Mehlis als Vorbild nehmen.“ Auch André Schwämmlein lobte die tolle Infrastruktur und den gut ausgebauten Bahnhof. „Die Flixbus-Haltestelle in Zella-Mehlis ist eine unserer ältesten Haltestellen. Das ist ein klares Signal! Zella-Mehlis kann stolz auf den Bahnhof sein!“ „Der Slogan ‚Zella-Mehlis verbindet‘ bekommt durch diese Auszeichnung eine weitergehende Bedeutung. Ich bin froh und voller Stolz über diese einmalige Auszeichnung, denn dies zeigt einmal mehr wie ansprechend und lebenswert unsere Stadt ist.“



Bürgermeister Richard Rossel überreichte als Dankeschön neben einem Präsentkorb voller Zella-Mehlis Leckereien ein Foto vom Bahnhof im Großformat, das noch lange an diesen Tag erinnern soll.

Der Bahnhof Zella-Mehlis hat sich in den vergangenen zwei Jahren für jeden erkennbar zu einem lebendigen Treffpunkt für Menschen entwickelt, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln reisen. Ob lokal, regional oder international. Zella-Mehlis gewinnt durch diese Auszeichnung auch weiter an überregionaler Aufmerksamkeit. Das unterstützt unsere Bemühungen im touristischen Bereich auf erfreuliche Weise.“ so Bürgermeister Richard Rossel. Insgesamt waren über 150 Bahnhöfe nominiert, die durch ein siebenköpfiges Gremium in Berlin bewertet wurden. Betreffend Zella-Mehlis kam die Jury zu folgendem Urteil: „Mit der Haltestelle Zella-Mehlis ist es gelungen einen Mobilitätsknoten zu schaffen, der deutschlandweit als vorbildlich gilt. Die Juroren heben neben der zentralen Lage besonders die Vernetzung von verschiedenen Verkehrsträgern wie Carsharing, Fernbus, ÖPNV und Regionalverkehr sowie die sehr überzeugende Ausstattung der Haltestelle hervor. Hier wurde ein Knotenpunkt geschaffen, der es Reisenden sowie Pendlern ermöglicht, komfortabel ihr Ziel zu erreichen. Die Haltestelle sticht nicht nur durch eine klar strukturierte Kennzeichnung der Verkehrsträger, digitale Informationstafeln und beste Ausstattung hervor, sondern gilt auch im Rahmen der Umsetzung der Barrierefreiheit als Musterbeispiel.“

So war das Stadtfest



Zum Umzug des Stadtfestes erschienen zahlreiche Vereinsmitglieder und Zuschauer, die gemeinsam mit Bürgermeister Richard Rossel das prall gefüllte Festzelt betraten. Auch der Fassbieranstich war ein voller Erfolg.

Ob Blaskapelle, Chor, Band, DJ oder Sänger - am Stadtfestwochenende ging es musikalisch hoch her. Zudem genossen zahlreiche Besucher das sonnige Wetter (vor allem am Sonntag) um über den Handwerkermarkt zu schlendern, die bunten Fahrgeschäfte zu besuchen oder beim traditionellen Hütes-Essen zu schlemmen.



Wir danken allen Besuchern und Helfern, die das Stadtfest auch dieses Jahr wieder zu einem einmaligen und besonderen Erlebnis gemacht haben!



Neues Gesicht bei „Aufwind“



Sarina Riethmüller (links) und Julia Pöhlmann

Im August war es um „Aufwind“ ein wenig ruhiger als in den Monaten zuvor - aber nur äußerlich. Hinter den Kulissen hat sich jede Menge getan und es wird Zeit, dass alle davon erfahren: „Aufwind“ hat ein neues Gesicht bekommen: Sarina Riethmüller. Nachdem Mario Henkel aus privaten Gründen das Projekt „Aufwind“ nicht länger mit entwickeln kann, übernimmt Sarina Riethmüller seinen Arbeitsplatz.

Frau Riethmüller ist dipl. Gartenbauingenieurin und stille Begleiterin des Projektes von Beginn an. Der allererste Entwurf zu „Aufwind“ (- damals noch (nicht mal) „Alive“) stammte auch von Sarina Riethmüller, die sich daraufhin dann zunächst anderen Aufgaben zuwandte.



Umso schöner ist es, dass wir sie jetzt zurückgewinnen konnten, um Mario Henkels Platz einzunehmen. Sarina wird Aufwind beflügeln und hat schon begonnen, eigene Ideen einzubringen. Wir freuen uns, wenn das Projekt auch ihre Handschrift trägt. Und Mario bleibt uns erhalten: Er organisiert weiterhin die Tauschmärkte und fühlt sich mit dem Projekt eng verbunden, sodass er uns auch zukünftig guter Ansprechpartner sein kann. „Wir alle fühlen uns mit dieser Konstellation sehr wohl und sind dankbar, dass der Aufwind in Zella-Mehlis weht“ so Julia Pöhlmann.

Termine von „Aufwind“

Mitmach essbare Stadt am Lerchenberg am 30. September

Am 30.9. ist es wieder soweit: Die essbare Stadt am Lerchenberg lädt zum Mitmachen ein. Nachdem im Sommer in Kurzpauschschaften immer wieder kleinere Pflegearbeiten auf dem Areal durchgeführt wurden, gibt es jetzt wieder einen von Aufwind vorbereiteten gemeinsamen Einsatz. Die angelegten Flächen werden gepflegt und für den Winter vorbereitet. Die im Frühjahr angelegte Hecke essbarer Wildgehölze soll außerdem ein wenig erweitert werden. Das Mitmach-Treffen beginnt um 10 Uhr, Treffpunkt ist das Denkmal auf dem Lerchenberg. Der Arbeitseinsatz endet mit einem gemeinsamen Picknick, zum dem jede(r) etwas beisteuert. Bei schlechtem Wetter wird das Picknick ins Bürgerhaus verlegt.

Gib-und-Nimm-Markt am 1. Oktober

Der in den letzten Jahren stetig gewachsene Markt lockt Besucherinnen und Besucher auf den Hof des Bürgerhauses. Wer gut erhaltene Gegenstände aller Art können hier abgeben, mitgenommen, eingetauscht werden. Auch, wer nichts zu geben hat, darf sich bedienen. Getauscht werden Kleidung, Haushaltsgegenstände, Spielzeug, Bücher, Pflanzen und mehr. Für herzhafte Stärkung und auch für (veganen) Kuchen ist gesorgt.

Auch musikalische Unterhaltung wird es geben. Der Gib-und-Nimm-Markt findet von 14 bis 18 Uhr auf dem Hof des Bürgerhauses statt und freut sich auf viele Gäste.

Kräuterwanderung am 8. Oktober

Was zeigt sich auf unseren Wiesen im Oktober? Welche Kräuter können wir für uns nutzen? Auch, wenn das Wetter unfreundlicher wird, gibt es jede Menge Pflanzen zu finden, die uns den Herbst freundlicher gestalten lassen. Aufwind lädt alle Interessierten ein, die vielseitigen Herbstkräuter gemeinsam zu entdecken. Treffpunkt ist dieses Mal der Bahnhof Zella-Mehlis West. Dann wird unter Leitung von Kräuterfrau Astrid Kempuss im gemütlichen Tempo untersucht, was am Wegrand wächst. Höhepunkt und Abschluss der Wanderung ist ein gemeinsam zubereiteter Tee aus den frisch gesammelten Pflanzen.

Die Teilnahme an der Wanderung beträgt fünf Euro und ist für Kinder kostenfrei.

20 Jahre Dohl & Gertenbach GbR



Anfang August feierte das Unternehmen Dohl & Gertenbach GbR Jubiläum. Seit 20 Jahren ist die Firma mit der Spielhalle „Monte Carlo“ an der Industriestraße 3 in Zella-Mehlis ansässig. Angefangen haben die Unternehmer im Kleinen, nun betreiben sie mehrere Spielhallen in verschiedenen Städten in Thüringen. Doch in Zella-Mehlis gefällt es ihnen besonders gut: „In den vergangenen Jahren gab es eine gelungene und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen

der Stadtverwaltung und unserem Unternehmen. Dafür möchten wir uns mit einer Spende über 3000 Euro bedanken.“ so Joachim Gertenbach. Dies soll voraussichtlich für die Erneuerung eines Spielgerätes im Freibad „Einsiedel“ eingesetzt werden.

Zu dem Unternehmen gehört neben der Spielhalle auch das Grundstück der Industriestraße 1 bis 3. Der Wirtschaftsstandort wird durch weitere Mieter vielseitig genutzt, so z. B. durch den Telefonladen und Reimelt Möbel, und sichert durch die Einmietung der unterschiedlichen Unternehmen zusätzlich Arbeitsplätze.

Wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Erfolg für die kommenden Geschäftsjahre und sagen: Herzlichen Glückwunsch!

Öffnungszeiten an den Brückentagen

Die Stadt- und Kreisbibliothek hat am 2. und 30. Oktober jeweils von 10 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Wir bitten alle Besucher ganztägig den Eingang ehemaliger Ratskeller zu benutzen, da die Stadtverwaltung an diesen Tagen geschlossen ist.

Die beiden städtischen Museen (Gesensschmiede und Beschußanstalt), die Tourist-Information und der Kinder- und Jugendfreizeitreff freuen sich auch an diesen Brückentagen auf Besucher.

Kassenhäuschen mit buntem Graffiti

Am Samstag, den 26. August, haben Jugendliche den Graffiti-Künstler Thorsten Grützmann von Fluchtpunkt ART tatkräftig beim Besprühen der Wand des Kassenhäuschens im Freibad „Einsiedel“ unterstützt. Im Laufe der Woche wurde das Graffiti fertiggestellt. Als Motiv wurde ein Blick auf die Rutschen im Freibad ausgewählt, welches durch das Freibad-Logo ergänzt wird.



Wir gratulieren

... zum Geburtstag

03.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Bauer, Ursula
03.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Hirn, Doris
03.10.	zum 85. Geburtstag	Herrn Wilhelm, Horst
05.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Böhm, Margrit
05.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Schulz, Roswitha
05.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Tauchnitz, Charlotte
06.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Ansorg, Wolfgang
06.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Bickel, Horst
07.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Kleinmichel, Claus
08.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Baumann, Manfred-Dieter
09.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Recknagel, Rolf
10.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Rertel, Roswitha
10.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Heyer, Lothar
10.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Knauer, Marianne
11.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Zimmermann, Christine
12.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Anschütz, Albert



12.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Günther, Ruth	21.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Diller, Lucie
13.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Jung, Bernhard	22.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Herbst, Sunhilde
14.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Hansen, Brigitte	22.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Rechner, Manfred
14.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Ullrich, Jutta	23.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Barthelmes, Wolfgang
15.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Hill, Renate	27.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Hengelhaupt, Hella
15.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Reuß, Wolfgang	27.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Von Nordheim, Ursula
17.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Silvan, Hermann	27.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Pachmann, Ilse
17.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Walther, Annemarie	28.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Waitz, Hans-Dieter
19.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Dr. Richter, Peter-Dietrich	29.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Anschutz, Renate
19.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Schneider, Maria	29.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Flemming, Brigitte
20.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Eisert, Ursula	30.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Bank, Ingeborg
20.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Wagner, Helmut	30.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Dr. Hladky, Peter
			31.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Schmalz, Edith



Kultur / Tourist-Information

Veranstaltungsplan Oktober 2017

Tourist-Information Zella-Mehlis

Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Str. 28
Tel.: 03682/482840, Fax: 487143
e-mail: touristinfo@zella-mehlis.de
www.zella-mehlis.de

Ticket-service:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Großveranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit und Theaterkarten für Meiningen, Weimar und Erfurt erhältlich.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
15.06.2017 - 04.01.2018		Ausstellung: „Erlebte, erfüllte Natur und ihre Gestaltung als Landschaften, Stilleben, Portraits in Malerei und Grafik“ von Ernestine Dittrich, Zella-Mehlis	Kleine Rathausgalerie
01.09. - 21.10.		Ausstellung: „2 + 1“, Textil Gerlinde Rusch, Elfriede Rosenstiel und Hannes Voigt, Ilmenau und Meiningen	Galerie im Bürgerhaus
01.10.	13:00 - 18:00	Herbstfest des TSV und Offenes Mixed-Turnier im Tennis	Tennisanlage Beethovenstraße
03.10.	10:00	Fischerfest des Anglervereins Zella-Mehlis	Teichanlage Talstraße
06.10.	20:00	Konzert: „Homefield Four“ aus Hamburg	Sunbean Kaffeerösterei
10.10.	19:30	Dia-Vortrag: Das Weite suchen - von Vancouver nach New York City Referent: Axel Hoffmann, Zella-Mehlis	„Scheune“ am Bürgerhaus
13.10.	Einlass: 19:00	Da Capo-Session: Konzert mit „Captain Crap“ mit Band	Da Capo-Vereinsraum
14.10.	20:30	Konzert: „Wood and Steel“	Sunbean Kaffeerösterei
17.10.	19:00	Wir singen, weil's uns Freude macht	„Scheune“ am Bürgerhaus
20.10.	16:30	Donautaler Puppentheater: „Schnappi, das kleine Krokodil“	„Scheune“ am Bürgerhaus
20.10. und 21.10.	jeweils 20:00	Konzert: „Hubert Szczeny Duo“ aus Polen	Sunbean Kaffeerösterei
22.10.	09:00	Albert-Mahr-Pokalschießen	Thüringenschießstand Zella-Mehlis
24.10.	19:30	Dia-Vortrag: Indonesien - eine Fotoreise durch den größten Inselstaat der Welt Referent: Frank Steinhorst, Marisfeld	„Scheune“ am Bürgerhaus
27.10.	20:00	Konzert: „Brise manourche“	Sunbean Kaffeerösterei
28.10.	19:00	Tanz in den Herbst	Drei-Ähren-Bäckerei
30.10.	19:30	„Schauburg 2 GO“ - Kino in der	„Scheune“ am Bürgerhaus

Änderungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf: www.facebook.com/zellamehlis.tourismus



präsentiert Blues-Rock mit Pasch



Das Musikereignis im September Da Capo präsentiert... Blues-Rock mit Pasch 28 Jahre bewegte Historie sprechen für sich. Pasch ist kein flüchtiges Projekt, sondern eine ehrliche und beständige Band, die im Laufe der Zeit ihre Spuren in der ostdeutschen Musik-Szene hinterlassen hat.

Live zu erleben am Samstag, den 23. September, im Vereinshaus Da Capo in der Rodebachstraße 77a, 98544 Zella-Mehlis Einlass ab 19 Uhr

Die Spielfreude und Qualität der Musiker, das vielfältige Repertoire und die Erfahrung der Musiker überzeugt. Abrocken, headbangen oder einfach nur zuhören und genießen ... ihr entscheidet! Tickets gibt es an der Abendkasse ab 19 Uhr.

Da Capo-Zella-Mehlis...ist mehr als nur Musik!

Weitere Info's:

www.da-capo.info und www.pasch-band.de

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

24. September

9.30 Uhr Magdalenenkirche: Gottesdienst mit Taufe

29. September

8 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Wandelorgelkonzert

19 Uhr Magdalenenkirche: Wandelorgelkonzert II mit Studenten der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar und der Evang. Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale

1. Oktober

9.30 Uhr Magdalenenkirche: Gottesdienst zum Erntedankfest mit dem Musizierkreis

4. Oktober

14 Uhr Kath. Gemeindehaus Marcel-Callo-Platz: Ökum. Gemeindegemeinschaft Zella

Informationen der Stadtbibliothek

Veranstaltungstipps

Mittwoch, 27. September

16 Uhr „**Abenteuer Vorlesen**“
Für alle Vorschulkinder, Grundschüler und Bibolinos

Mittwoch, 27. September

19 Uhr „**Australien**“
Eine Multimedia-Show von und mit André Pfeifer

Über 500 Nationalparks bewahren die zauberhafte Natur Australiens und ermöglichen interessante Touren in die Wildnis. Meist zu Fuß, auf mehrtägigen Trekkingtouren erkundete André Pfeifer die Australischen Alpen, die endlosen Eukalyptus- und Regenwälder des Ostens, sowie unberührte Küstenregionen. Hier gab auch das Große Barrier Riff einige seiner Geheimnisse preis. Durch das Wüstenland gelangte er ins Zentrum des Kontinents zum Ayers Rock. Am heiligen Fels der Aborigenes, dessen eigentlicher Name Uluru ist, begegnete er den Resten einer untergehenden Kultur und erfuhr ihre Geschichte.

In seiner Live-Diashow beschreibt André Pfeifer mit brillanten Bildern und bewegender Musik ein zauberhaftes Land.

Eintritt:

5 Euro; ermäßigt: 4 Euro (ermäßigte Karten nur in der Bibliothek unter Vorlage der gültigen Benutzerkarte erhältlich)

Kartenvorverkauf: Bücherstube Seifert; Stadt- und Kreisbibliothek

Vorbestellungen möglich unter: ausleihe@zella-mehlis.de oder Tel.: 02682/852555

Kindertagesstätten

„Die Ruppbergspatzen sind dabei“

Die Kindertagesstätte „Ruppbergspatzen“ der Stadt Zella-Mehlis zählt zu den ausgewählten Kitas, die am Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teilnimmt. Das Projekt soll das sprachliche Bildungsangebot der Kinder fördern und verbessern.

Dem Team der „Ruppbergspatzen“ wird durch das Bundesprogramm eine Sprachfachkraft zur Verfügung gestellt. Die entsprechende Fachkraft ist bereits Mitarbeiterin bei den „Ruppbergspatzen“ und erhält weitere Schulungen im Bereich Sprache, sodass sie das Kita-Team beraten, begleiten und fachlich unterstützen kann. Die Arbeit der Mitarbeiterin wird durch kontinuierliche pro-

Bewerbung für den Nikolausmarkt in Zella-Mehlis vom 1. bis 3. Dezember 2017

Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle Nikolausmarkt am ersten Dezember-Wochenende statt. Aufgrund der Bauarbeiten auf dem Rathausvorplatz noch einmal auf dem Markt Zella.

Gewerbetreibende sowie Vereine sind herzlich eingeladen, sich an dem Marktgeschehen zu beteiligen und dieses aktiv mitzugestalten.

Wie in den vorangegangenen Jahren sollen neben Versorgungsständen auch einige Stände mit weihnachtlichem Angebot aufgestellt werden.

Da der Platz und die vorhandenen Hütten begrenzt sind, wird gebeten, die **Bewerbung bis zum 16.10.2017** in der Tourist-Information Zella-Mehlis, Frau Henke, Louis-Anschütz-Str. 28 einzureichen.

Aus der Bewerbung soll Folgendes ersichtlich sein:

- Anschrift und Ansprechpartner
- Sortiment des Standbetreibers

Es werden Standgebühren erhoben.

Die Auswahl der Bewerber obliegt dem Veranstalter.

Alle zugelassenen Bewerber erhalten einen schriftlichen Vertrag

i. A. Jacqueline Henke

Tourist-Information Zella-Mehlis

Tel.: +49(3682)482840; Fax.: +49(3682)487143

E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de

Web: www.tourismus.zella-mehlis.de



zessbegleitende Fachberatung unterstützt. Diese projektbezogene Sach- und Personalausgaben werden durch Gelder vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bereitgestellt.

Mit dem Konzept der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung wird der Kita-Alltag in seiner Gesamtheit ausgerichtet, den Spracherwerb der Kinder anzuregen und systematisch zu fördern. Davon profitieren vor allem Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien. Als besondere Zielgruppe nimmt das Programm Kinder mit Fluchthintergrund in den Blick.

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt liegt daher auf inklusiver Pädagogik und der Zusammenarbeit mit den Familien. Entsprechend dessen werden die Eltern der Kinder zu den anstehenden Elternabenden Anfang September, durch die Sprachfachkraft, Diana Hof, und die Leiterin der Kindertagesstätte, Petra Just, über das Bundesprogramm informiert.



„Wir freuen uns, dass wir dabei sind und sind gespannt darauf neue Wege zu gehen“, sind sich Frau Hof und Frau Just einig. Das Bundesprogramm läuft in der Einrichtung bis zum Jahr 2020.

Diana Hof (links) und Petra Just



Stadtschützenfest

Bereits zur Eröffnung um 9 Uhr waren die ersten Bürger am Thüringer Schießstand eingetroffen und stiegen sofort in den Wettkampf ein. Im Laufe des Vormittags vergrößerte sich der Zustrom derart, dass die Organisatoren alles unternehmen mussten, um die Wartezeit bis zum Start zu minimieren. Mit 144 Startern entwickelte sich das diesjährige Schießfest zu dem mit der bisher größten Teilnehmerzahl. Doch auch die erbrachten Ergebnisse riefen bei den anwesenden Mitgliedern des Schützenvereins Erstaunen und Achtung hervor.

Von den jeweils erreichbaren 100 Ringen erzielte Kai Weisheit 94 Ringe und wurde damit der diesjährige Stadtschützenkönig, ihm zur Seite stehen seine beiden Ritter Jens Seidler (93) und Christian Wolfram (92). Bei den Damen wurde Margot Zimmermann Stadtschützenkönigin (77), ihr folgen die Hofdamen Kristin Haupt (75) und Sarah Boost (72).

Leider startete nur ein Jugendlicher, so dass Hannes Weisheit konkurrenzlos mit 72 Ringen der Jungschützenkönig unserer Stadt wurde.

Am Wettkampf um den Pokal der Vereine beteiligten sich 14 Mannschaften. Es siegte die Mannschaft "Regenberggemeinde" (275 Ringe) mit Uwe und Werner Benneckenstein und Christian Wolfram. Die platzierten Mannschaften sind "Club Meise" (274) mit Hannes De Bortoli, Rene Friedel und Patrick Titscher sowie die "Mehliser Kirmesgesellschaft I" (263) mit Annett Bolland, Kristin Haupt und Gina Trench.

Das Schießen um den Ruppertusbecher – hier sind auch Mitglieder von Schützenvereinen zugelassen – entschied die Mannschaft I des ausrichtenden Vereins (225) für sich mit Oliver Fritz, Steffen Großkopf und Laura Lohfink. Der zweite Platz ging an die Mannschaft II des Ausrichters (222) mit Peter Bohland, Uwe

Göhring und Enrico Hennig. Den dritten Platz errang die Mannschaft "Vom Berg I" (176) mit Beatrice Niedentahl, Kerstin und Margot Zimmermann.

Beim Benefizschießen zu Gunsten des Kinder- und Jugenddorfes "Regenbogen" mussten zehn Schüsse auf Biathlonscheiben in möglichst kurzer Zeit abgegeben werden.

Es siegte mit zehn Treffern in 40 sec. Uwe Göhring, gefolgt von Silko Drogelin, zehn Treffer und 50 sec. und ebenfalls zehn Treffer in 55 sec erreichte Olaf Eberlei.

Mit diesem Schützenfest setzten die schießsportbegeisterten Zella-Mehliser Bürger einen gelungenen Auftakt zum bevorstehenden Stadtfest.

Treumann

Entscheidungsdoppel im Derby

Am Samstag schlugen die Tischtennisspieler des TSV Zella-Mehlis nach der abgelaufenen Sommerpause das erste Mal wieder auf. Nachdem am Ende der letzten Saison der Gewinn der Verbandsliga West zu Buche stand, wird sich dieses Jahr in der Thüringenliga, Thüringens höchster Spielklasse, gemessen. Zu Beginn der Saison gab es hier gleich ein Revierderby zwischen den beiden südthüringer Mannschaften TSV Zella-Mehlis und TTC HS Schwarza, was natürlich schon im Vorfeld für Würze und kräftiges Interesse sorgte.

Zudem nutzte die Abteilung Tischtennis des TSV diesen Termin gleich als Gelegenheit, um eine offizielle Saisoneroöffnung durchzuführen und unter anderem die neuen Spieler Jackowski und Henich zu begrüßen und vorzustellen.

So füllte sich ab 16 Uhr die Halle zur Eröffnung, ehe 17 Uhr nach Begrüßung das Spiel begann. Wie sich im Laufe der Partie herausstellte hat sich der Weg für die ca. 70 Zuschauer gelohnt, denn Sie sollten 4,5 Stunden hart umkämpftes und hochklassiges Tischtennis zu sehen bekommen. An dieser Stelle möchte der TSV auch nochmal einen Dank an alle Fans und ein tolles Publikum aussprechen.

Das Spiel begann mit den Doppelpaarungen Jackowski/Wünsche gegen Dömming/Müller und dem Doppel 3 Henich/Stoltze gegen Hoffmann/Weidemüller, welches vorgezogen wurde, da Sportfreund Bindriem aus arbeitstechnischen Gründen mit leichter Verspätung kam. So konnte man zu Beginn zwei vollkommen unterschiedliche Partien beobachten. Verloren Jackowski/Wünsche noch den ersten Satz gegen das Schwarzaer Spitzendoppel Dömming/Müller knapp mit 9:11, sah man wie sich das neu formierte Doppel immer besser zurecht fand und die nächsten 3 Sätze alle für sich entscheiden sollte und damit den ersten Punkt für Zella-Mehlis einfuhr. Am Nebentisch zeichnete sich ein etwas anderes Bild ab. Henich/Stoltze, die eigentlich als sicheres Doppel 3 gelten, fanden gegen Hoffmann/Weidemüller keiner Zeit zu ihrem Spiel und verloren mit 0:3. Die Trainingsleistungen der beiden lassen aber für die Zukunft auf deutlich bessere Ergebnisse hoffen. Wahrscheinlich war in dieser Partie auch die Nervosität des ersten Spieltages, des Derbys und der neuen Liga zu bemerken.

Im Anschluss an die ersten beiden Doppel standen sich nun die Paarungen Zaluski/Kreuz und Bindriem/Schneider gegenüber. Diese Partie ging über die vollen fünf Sätze und zeigte taktisch geprägtes Tischtennis. Materialspieler Schneider brachte das Spitzendoppel der Zella-Mehliser öfters zum Grübeln, jedoch zogen Zaluski/Kreuz den Sieg im fünften Satz auf ihre Seite. Somit stand es nach den Doppeln 2:1 für den TSV Zella-Mehlis und die Einzel konnten beginnen.

Im oberen Paarkreuz zeigte sich nun die Klasse, die Zella-Mehlis durch ihre beiden polnischen Spieler besitzt. Sowohl die neue Nummer eins Jackowski als auch, der aus der letzten Saison schon bekannte, Zaluski zeigten einmal mehr ihr spielerisches Potenzial und boten den Zuschauern einiges. So gewannen Jackowski gegen Dömming und Zaluski gegen Bindriem jeweils mit 3:0.

Im mittleren Paarkreuz legte Neuzugang Henich, der letzte Saison noch für die Sportfreunde Leubingen aufschlug, sofort nach und gewann gegen Abwehrspieler Schneider mit 3:1. Dadurch stand es 5:1 für den TSV, doch Schwarza kehrte mit beeindruckender



ckendem Kampfgeist zurück. So musste Stoltze, der den ersten Satz noch mit 11:7 gewinnen konnte, am Ende doch dem aufstrebenden Thüringer Nachwuchstalents Müller zum 3:1 Sieg gratulieren.

Im unteren Paarkreuz setzte Schwarza den Lauf fort und holte weitere zwei Punkte. Kreuz hatte Probleme gegen den unangenehm spielenden Weidemüller ins Spiel zu finden und lag schnell 2:0 zurück, ehe er im dritten Satz ein Mittel fand und diesen schließlich gewann. Im vierten Satz verlor Kreuz mit 11:9 aber hauchdünn und musste die 1:3 Niederlage hinnehmen. Ärgerlicher für den TSV war die Niederlage von Wünsche gegen die zweite Schwarzaer Nachwuchshoffnung Hoffmann. Wünsche gewann die ersten beiden Sätze mit 11:6 und 11:4 sehr souverän, ehe er etwas den Faden und die Konzentration verlor und Hoffmann Stück für Stück besser ins Spiel fand. So konnte der Schwarzaer Nachwuchsspieler den Entscheidungssatz gewinnen und vor dem Beginn der zweiten Einzelrunde auf 5:4 für Zella-Mehlis verkürzen.

Somit war der Druck auf die Zella-Mehliser Spieler wieder etwas gestiegen, doch die neue Nummer eins Jackowski ließ sich davon wenig beeindrucken und spielte im Spitzenspiel der beiden Einser gegen Bindriem wieder leichtfüßig auf und gewann klar mit 3:0. Im zweiten Spiel des Oberen Paarkreuzes boten Zaluski und Dömming dem Publikum einige sehenswerte Ballwechsel an und trugen damit maßgeblich zum allgemeinen Vergnügen bei. Am Ende sicherte Zaluski aber deutlich den 3:0 Erfolg.

Im mittleren Paarkreuz standen sich nun jeweils die Nummer drei der beiden Teams Henich und Müller gegenüber. Hier kam es zu einer kleinen Überraschung, denn Nachwuchstalents Müller, der auch Kaderathlet des TTTV ist, konnte Henich mit 3:0 bezwingen. Henich hatte Probleme ins Spiel zu finden und mit der weichen Spielweise des Nachwuchsathleten zurecht zu kommen, allerdings fand er immer besser ins Spiel und verlor die Sätze zwei und drei mit 9:11 und 14:16 sehr knapp. Hier kann man sich jetzt schon auf das Rückspiel in der zweiten Halbserie freuen. Am Nebentisch lieferten sich Stoltze und Schneider einen Kampf absolut auf Augenhöhe und über die volle Distanz. Stoltze konnte sich zu seinem ersten Einzel deutlich steigern und spielte taktisch klug. Er führte nach Sätzen bereits 2:1, ehe sich Schneider die Sätze vier und fünf jeweils knapp sichern konnte und damit den Sieg verbuchte.

Nun lag es am unteren Paarkreuz die Punkte einzufahren. Kreuz verlor zwar den ersten Satz, es war aber zu sehen, dass ihm das Spielsystem von Hoffmann besser liegt und er sich immer besser in die Partie hinein fand. In Folge gewann er zwei Sätze klar, ehe Hoffmann den vierten Satz in der Verlängerung für sich entscheiden konnte. Somit ging es auch hier wieder in den entscheidenden fünften Satz und auch diesmal sollte das Glück erneut auf der Seite der Schwarzaer liegen und Hoffmann gewinnen. Dadurch glich Schwarza zum 7:7 Gleichstand aus und vor der letzten Einzelpartie des Tages war damit klar, dass der Gewinner dieses Spiels seine Mannschaft mit einem Vorsprung in das alles entscheidende Doppel schicken würde. Somit stieg der Druck auf Wünsche natürlich enorm, doch der Kapitän des TSV konnte diesem standhalten und gewann gegen Weidemüller relativ deutlich mit 3:0.

Nach dem Sieg von Wünsche war klar, dass Zella-Mehlis mit einer 8:7 Führung in das Entscheidungsdoppel geht und man nicht mehr verlieren kann. Dies sorgte zunächst einmal für Erleichterung, doch der TSV wollte natürlich mehr! So spielten im Entscheidungsdoppel Zaluski/Kreuz gegen Dömming/Müller von Anfang an konzentriert und souverän auf und gewannen die ersten beiden Sätze klar mit 11:4 und 11:6, lediglich im dritten Satz konnten Dömming/Müller nochmal Paroli bieten, doch auch diesen Satz entschied das Spitzenduo des TSV mit 12:10 für sich und sicherte damit den 9:7 Gesamtsieg für den TSV Zella-Mehlis. Als abschließendes Fazit kann man sagen, dass sich neben einem super engen und spannenden Spiel auch eine tolle Stimmung zwischen den Teams und den Fans der Mannschaften entwickelt hat und es generell beste Werbung für den Südthüringer Tischtennisport war. So sollte ein Derby laufen! Ein großer Dank gilt hier auch noch einmal dem tollen Publikum.

Sportlich bleibt zu erwähnen, dass Schwarza sich mit allen Mitteln gegen eine Niederlage gewehrt hat und ein starker Auftakt-

gegner war. Den Zella-Mehlisern war teilweise noch die Nervosität anzumerken, die auf Grund der Rahmenbedingung der Saisonöffnung, der neuen Spielklasse, des aufgestellten Zuschauerrekordes und der hohen Erwartungen aber ganz normal ist.

Der TSV Zella-Mehlis ist somit rundum erfolgreich in die neue Saison gestartet und freut sich auf die kommenden Begegnungen. Hierzu sind natürlich auch alle wieder herzlichst eingeladen, dabei zu sein.

Thüringer Schülercup Skispringen und Nordische Kombination in Lauscha



Am Samstag, den 5. September, fand der Thüringer Schülercup der Saison 2017 / 2018 statt. Auf der Marktiegel - Schanzanlage und dem Tierberg von Lauscha zeigten rund 70 Mädchen und Jungen bei schönem Spätsommerwetter ihr Können im Skispringen und in der Nordischen Kombination beim Crosslauf. Dabei heimsten vor allem die Lauschaer Sportler den Großteil der Siege auf ihrer Heimschanze ein. Die weitesten Sprünge des Tages zeigten allerdings Justin Jäger aus Steinbach-Hallenberg und Richard Stenzel vom SC Motor Zella-Mehlis mit jeweils 42,5 m auf der großen 47-m-Schanze. Zella-Mehliser waren bei beiden Jungen aber jeweils der erste Sprung nicht so gut war, holte sich Lokalheld Eric Stolz mit stolz konstanten Sprüngen auf 41 m und 42 m den Sieg. Beim Crosslauf am Nachmittag mussten die Mädchen III und die dreizehnjährigen Jungen dann leider bei starkem Regen und abfallender Temperatur laufen. Tim Häfner vom SC Motor Zella-Mehlis, Drittplatzierter bei den dreizehnjährigen Jungen lies daraufhin aufgrund einer Erkältung den Crosslauf aus. Richard Stenzel war auch etwas angeschlagen, aber so enttäuscht über seinen ersten Sprung, dass er unbedingt den Lauf mitmachen wollte. Er wurde mit einer Bronzemedaille belohnt. Erfolgreichste Teilnehmer der Trainingsgruppe SC Motor Zella-Mehlis / TSV 1883 Benshausen waren Mika Schlott, Noemi Triebel, Thor-Arne Koch und Anna-Fay Scharfenberg. Mika gewann in der Altersklasse Knirpse II mit zwei konstant guten Sprüngen auf 11,5 Meter und musste sich im anschließenden einen Kilometer Crosslauf nur dem schnellen Eric Schreier aus Ruhla geschlagen geben. Noemi gewann in der Altersklasse der zehnjährigen Mädchen souverän sowohl das Springen als auch den Crosslauf auf dem Tierberg. Thor-Arne belegte den zweiten Platz beim Sprunglauf und wurde Fünfter in der Nordischen Kombination, Anna-Fay erreichte den dritten Platz im Sprunglauf und schaffte mit der besten Laufzeit noch Platz zwei in der Kombinationswertung.

Ringen: Gelungene Saisonöffnung

Am Stadtfestsamstag begann für die KG Südthüringen die neue Ringkampfsaison. Nach dem souveränen Staffelsieg und den gewonnenen Aufstiegsduellen ging das Team nun erstmals in der Gruppenoberliga Nord an den Start.



Gegner im mit nahezu 300 Zuschauern gut gefüllten Festzelt war die Zweitvertretung des TSV Burgebrach. Schon auf der Waage wurde klar, dass die KG Südthüringen wohl klar im Vorteil sein wird. Die ersten acht Punkte sammelten die „schweren Jungs“ bereits beim Wiegen, da die Gäste das Limit bis 130 Kilogramm unbesetzt ließen. Somit waren Tim Jahnke (Freistil) und Michael Koch (Gr.-Röm.) kampflöse Sieger.

Auf der Matte dominierten dann erst einmal die Gastgeber. Marc Gröning begann im Freistil bis 57 Kilogramm und legte gleich munter los. Deutlich in Führung packte er seinen Kontrahenten Philipp Kellner nach knapp zwei Minuten auf beide Schultern. Ihm gleich tat es dann Mannschaftskapitän Konstantin Brandt. Obwohl ihm das Freistilringen mehr liegt, zeigte er, dass mit ihm auch im klassischen Stil zu rechnen ist. Im Stande von 10:0 Punkten schulterte auch er seinen Gegner Leon Kellner bereits nach einer Minute.

Nichts anbrennen ließ auch Routinier Martin Huhle. Gegen den Burgebracher Jan Stretz ging zeigte er einen schönen Kopfhüftschwung und beförderte den Ringer des Gastmannschaft so auf den Rücken. Farhad Sayid sammelte im Freistilduell bis 66 Kilogramm mit seinen Beinangriffen fleißig Punkte und errang so quasi mit dem Pausenpfeif einen Sieg durch technische Überlegenheit. Sein Gegenüber Leon Dobrzanski fand keine Mittel, um die Attacken des jungen Afghanen, der seine neue Heimat im Regenbogendorf in Zella-Mehlis gefunden hat, abzuwehren.

Damit stand es nach 5 Kämpfen bereits 20:0 für die Gastgeber. In den beiden folgenden Duellen konnten nun die Gäste punkten. Im Freistilduell bis 86 Kilogramm konnte Sebastian Truthähns zwar einige Aktionen ansetzen, doch sein fränkischer Kontrahent Alexander Giehl war besonders mit den Attacken auf die Beine Truthähns erfolgreich und errang somit einen klaren Punktsieg. Den letzten Kampf vor der Pause bestritten Tom Reuß und Josef Giehl. Das Geburtstagskind im Team der KG hatte sich mit viel Trainingsfleiß einen Einsatz in der Mannschaft erarbeitet. Eine Unachtsamkeit jedoch nutzte der Gästeringer aus und beförderte Tom Reuß auf die Schultern.

Nach der Pause, die dank der Auftritte der beiden Tanzgruppen des AVJC recht kurzweilig war, ging es dann in getauschten Stilarten weiter. In den ersten Duellen kam es zum Aufeinandertreffen der gleichen Athleten. Marc Gröning zeigte in seiner bevorzugten klassischen Stilart einen schönen Überwurf und schulterte seinen Gegner erneut. Mit einem Feuerwerk an Freistiltechniken zog Konstantin Brandt im 61 -Kilogramm-Duell nach und schickte den Burgebracher im Stande von 18:0 nach anderthalb Minuten vorzeitig von der Matte. Etwas länger, aber nicht weniger erfolgreich war das zweite Aufeinandertreffen der Ringer im 98-Kilogramm-Limit. Auch im freien Stil brachte Martin Huhle seinen Gegner Stretz auf den Rücken. Die Auseinandersetzung im griechisch-römischen Stil bis 66 Kilogramm begann mit einer Schrecksekunde für die Gastgeber. Bei einer eigenen Technik geriet der KG-Athlet Dustin Richter in die gefährliche Lage, konnte sich aber daraus wieder befreien. Dadurch gewarnt bereitete er seinen nächsten Angriff besser vor und wurde dafür belohnt. Nach einem lehrbuchreifen Kopfhüftschwung stand „Jacque“ Richter dann als Schultersieger fest.

Andreas Delilez und Alexander Giehl trafen im Klassiker-Duell bis 86 Kilogramm aufeinander. Mit einem Überwurf ging der Athlet der Gastgeber in Führung, die Gästeringer Giehl jedoch ausgleichen konnte. Im Stande von 4:5 für den Burgebracher zog sich Delilez einen Cut an der Stirn zu. Da der Sieg bereits in trockenen Tüchern war, wollte hier keiner mehr etwas riskieren und der Kampf wurde zu Gunsten der Gäste verletzungsbedingt abgebrochen.

Im letzten Kampf des Tages konnten die Gäste noch einmal jubeln. Der Freistilkampf bis 75 Kilogramm ging an den Burgebracher Giehl, nachdem er Robert Recknagel auf die Schultern befördert hatte. Zuvor hatten sich beide einen beherzten Fight geliefert. Beim Versuch, einen Rückstand aufzuholen, lief der Südthüringer in einen Konter und konnte sich nicht mehr befreien. Doch dies war nur Ergebniskosmetik, denn der gesamte Mannschaftskampf ging mit 40:15 klar an die Gastgeber, die sich ihren zahlreichen Anhängern und Zuschauern im Zelt in guter Form präsentierten.

Den nächsten Heimkampf bestreitet die Kampfgemeinschaft Südthüringen dann am 30. September um 19.30 Uhr in der Dreifelderhalle der Schillerschule. Dann kommt es zum Spitzenkampf gegen den Favoriten aus Rehau.

Andre Schedler



Dustin Richter (rot) im Moment des Abpfeiffs



Andreas Delilez (rot) beim Wurf (der sog. Schleuder)

Vereine und Verbände

Auf zum „2. Weidefest“

Am Sonntag, den 24. September, steigt das „2. Weidefest“ des Gewerbevereins am Stachelsrain.

Auch in diesem Jahr wird der Festplatz oberhalb des Stachelsrain vorbereitet. Wir hoffen natürlich auf ähnlich schönes Wetter wie im vergangenen Jahr und damit eine herrliche Sicht auf Zella-Mehlis.

Los geht's wie in den vergangenen Jahren um 10 Uhr. Musikalisch umrahmt wird unser zweites Weidefest nochmals von den „Nahetaler Musikanten“. Diese kamen bei ihrem vorjährigem Auftritt so gut beim Publikum an, das viele Besucher sich die stimmungsvollen Vollblut-Musikanten auch für 2017 wünschten. Für das leibliche Wohl sorgt wieder die Fleischerei Schneider. Hier gibt es nicht nur leckeres vom Grill, sondern auch Wildschwein am Spieß und Kesselgulasch.

Großen Anklang fand im vergangenen Jahr auch das Angebot der Fisch-Räucherei, die 2016 erstmalig am Start war. Somit können Feinschmecker auch wieder am Spieß geräucherte Fischspezialitäten genießen. Mit Kaffee und Kuchen verwöhnt in bewährter Weise die Bäckerei Scheidig. Die Getränkeversorgung übernimmt der Gewerbeverein wieder selbst, ein großer Getränkewagen stehen bereit, genau wie ausreichend Sitzgarnituren.



Besonders für die kleinen Gäste gibt es wieder eine Vielzahl von Angeboten. So ist vom Bogenschießen bis „Torwand“ schießen allerlei geplant. Auch Kinderschminken gibt es auf dem kleinen Festplatz und beim Rodelklub in der Nachbarschaft können die Schlitten ausprobiert werden.

Wiederum weisen wir darauf hin, dass direkt am Festgelände keine Parkmöglichkeiten bestehen. Wir bitten, die Autos am Sportplatz Alte Straße zu parken. Vielen Dank für das Verständnis.

Für den Vorstand

Michael Schlütter, Stellv. Vorsitzender, Pressewart



Mitgliederversammlung Kleingartenverein Regenberg I. e. V.

Am Donnerstag, den 28. September, findet von 18 Uhr bis ca. 21 Uhr die Mitgliederversammlung des Kleingartenvereins Regenberg I. e.V. in der Cafeteria des Seniorenheims (Feldgasse 24) statt.

23 Jahre Städtefreundschaft Gemünden - Zella-Mehlis

Werte Bürger der Stadt Zella-Mehlis, die an den Begegnungen der Städtefreundschaft Gemünden - Zella-Mehlis 23 Jahre dabei waren.

Vom Kameraden Günter Rudolph wurde unter Mitarbeit des Wanderleiters Edgar Weippert aus Gemünden/Main eine Broschüre erarbeitet, welche über die in den 23 Jahren der Freundschaft zwischen dem Wanderverein Gemünden und den Wanderfreunden aus Zella-Mehlis und Umgebung und der DRK-Bergwacht Zella-Mehlis durchgeführten, erlebnisreichen Begegnungen mit vielen Bildeindrücken informiert.

Unvergessliche Bilddokumente werden in der Broschüre dargestellt, vom ersten bis zum letzten Treffen der Bürger beider Städte. Viele Teilnehmer an diesen Zusammenkünften werden an die Abschlusstreffen mit begleitender musikalischer Umrahmung erinnert, die von den immer dabei gewesenen Musikanten unter der Leitung von Jürgen Wagner angeboten wurden. Dies alles ist geschriebene und mit Bilddokumenten belegte 23-jährige Geschichte nach der Wiedervereinigung.

Diese Broschüre ist nunmehr druckfertig und liegt in einer recht bescheidenen Auflage von 100 Stück vor. Sie kann von interessierten Teilnehmern an den Wanderungen, gegen eine Spende in der Tourist-Information Zella-Mehlis erworben werden. Eine DRK Spendenbox ist vorhanden. Der Spendenbetrag wird für die Nachwuchsausbildung in der DRK-Bergwacht Zella-Mehlis verwendet.



Günter Rudolph
1990 - 2013

*23 Jahre Partnerschaft zwischen
Gemündener und Zella-Mehliser
Bürgern und Wanderfreunden
und der DRK-Bergwacht Zella-Mehlis*






Stadt
GEMÜNDEN
am Main



Stadt
Zella-Mehlis



1990 ~ 2013
23 Jahre
sädtepartnerschaftliche
Verbindung

zwischen den Bürgern der Städte Gemünden/Main und Zella-Mehlis auf der Grundlage der zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen dem Wanderverein Gemünden und der DRK-Bergwacht Zella-Mehlis.



1990



1991



1992



1993



1994



1995



1996



1997



1998



1999

*Edgar Weippert und Arner Feyer mit dem
Chef der BW Zella-Mehlis z.B. Günter Rudolph*



*und der musikalischen Gestaltung bei jedem Treffen mit
Jürgen, Weippert und Edgar*



2000



2001



2002



2003



2004



2005



2006



2007



2008



2009



Ein besonderes Dankeschön für die Möglichkeit, diese Erlebnisse in einer Broschüre nachlesen zu können, gilt dem DRK Kreisverband Meiningen, der die Finanzierung und damit den Druck ermöglicht hat.

Die abgebildete Titelseite der Broschüre dokumentiert die 23 Jahre Partnerschaft und die Bilddokumentation stellt die Urkunde dar, die den aktiven Wanderfreunden 2013 bei einer Abschlusszusammenkunft im Kinosaal des Schlosses von Gemünden überreicht wurde.

**i. A. der DRK Bergwacht Z-M
Günter Rudolph**



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.